

Evangelische
Kirchengemeinde
Illertissen

GEMEINDEGRUSS

Weihnachten 2021



Liebe Gemeindegrüßlerin, lieber Gemeindegrüßler!

Dies ist alles geschehen, damit sich erfüllte, was der Herr durch den Propheten gesagt hat: „Siehe, eine Jungfrau wird schwanger sein und einen Sohn gebären und sie werden ihm den Namen Immanuel geben“, das heißt übersetzt: Gott ist mit uns. (Mt. 1, 22f.)



des. Sichtbar, hörbar und greifbar.

Dadurch erfahren wir viel von Gott. Er ist keine unbestimmte Macht oder eine Energie, die alles bewegt oder ein höchstes Wesen. Wir dürfen „Vater“ zu ihm sagen, denn er hat einen Sohn, den er liebt und von dem er geliebt wird, so dass auch wir zu ihm Vater sagen dürfen. Wir sind ihm so wesentlich, dass er seinen eigenen Sohn

„Gott ist mit uns“, das ist eine Aussage, der wohl jeder Mensch zustimmen würde, der an einer Religion festhält. Aber das genügt nicht, um den Inhalt von Weihnachten zu beschreiben. Denn an Weihnachten ist Gott zu uns Menschen gekommen. Nicht als ferne und unbegreifliche Macht, sondern als Mensch wie wir, als ein auf Zuwendung angewiesenes Kind. In ihm lebt er menschliches Leben von Anfang an mit all seinen Freuden und seiner Not bis zum Ende seines gewaltsamen To-

schicks, damit er unter uns lebt und uns dabei hilft, Gott als Vater lieben und achten zu lernen.

Das ist die wunderbare Botschaft, die wir alle Jahre wieder hören dürfen: Gott ist es nicht gleichgültig, wie wir als Menschen leben. Damals in Bethlehem begann, unbemerkt von der großen Politik, eine Bewegung, die immer mehr anwuchs, aber noch lange nicht an's Ziel gekommen ist. Und jede Geste der Menschlichkeit ehrt in ihr Gott selbst.

„Gott ist mit uns“. Dieser Satz gilt heute wie damals. Damals haben die Hirten im Kind in der Krippe den lange angekündigten Retter erkannt. Aber wer hätte gedacht, dass Gott in dieser armseligen Weise zu uns kommt. Es war nicht leicht in diesem Menschen, in diesem schließlich verurteilten und gekreuzigten Menschen den Erlöser zu erkennen und ist es heute noch nicht.

Im Abendmahl und in der Taufe handelt er an uns. Und in der oft allzu menschlichen Gestalt von Kirche und Christentum ist er gegenwärtig. Der Satz „Gott ist mit uns“ gilt weiterhin. Das ist bleibender Grund zu Freude und Hoffnung nicht nur an Weihnachten.

Paulus schrieb damals an die Christen in Rom: „Ist Gott für uns, wer ist dann gegen uns? Er hat seinen eigenen Sohn nicht verschont, sondern ihn für uns alle hingegeben; wie sollte er uns mit ihm nicht alles schenken?“ (Röm 8,31). Das feiern wir alle Jahre wieder und nicht nur zur Weihnachtszeit.

Die Geburt eines neuen Menschenkinde macht froh, weil wir dem Wunder des Lebens so nahe kommen. Wie in kaum einem anderen Moment des Lebens erfahren wir, dass das Leben eine unverfügbare Gabe ist und uns zukommt.

An Weihnachten bringen wir unsere

Freude über die Geburt Jesu zum Ausdruck. Was wir feiern, ist von bleibender Bedeutung. Die Kerzen, die wir anzünden, künden von dem, der als Licht in unsere Welt kam. Und wenn wir uns gegenseitig beschenken, dann deshalb, weil Gott uns durch seinen Sohn beschenkt hat.

Das Licht vom Baum fällt auf unsere Gesichter und macht sie hell. Unsere Herzen erwärmen sich. Denn das Kind in der Krippe steht dafür ein: Gott liebt uns und macht uns fähig einander zu lieben, wenn wir uns die Erfahrung schenken lassen: „Gott ist mit uns“.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen mit einem alten Wort eine „gnadenbringende Weihnachtszeit“ und ein gesegnetes Neues Jahr.

Ihre Pfarrerin Susanne Scharrer



Adventsbasar

Adventsverkaufsstand im Jochen-Klepper-Haus vom 1. bis zum 4. Adventswochenende offener Verkauf auch unter der Woche

Der Hit-Kreativkreis unter der Leitung von Frau Lüddemann veranstaltet auch heuer wieder seinen adventlichen Verkaufstand. Bestückt voller schöner und kunstfertiger Handarbeit, die die Mitglieder des Kreativkreises über das Jahr und in vieler Stunden Mühe mit großem Können und Geschick angefertigt haben. Es sind wieder tolle Ideen mit dabei.



Schauen Sie einfach vorbei. Es lohnt sich bestimmt. Selbst wenn Sie nichts fänden für sich, als Mitbringsel oder Geschenk für andere... – es ist eine Freude allein schon beim Anschauen und Bestaunen.

Und alles ist für einen guten Zweck: Der Erlös ist für den weiteren Schuldenabbau der Christuskirche und des Jochen-Klepper-Hauses.

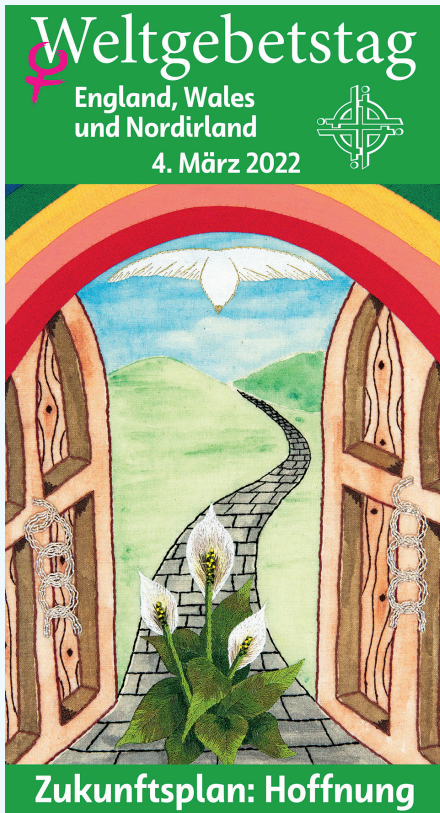
Schauen Sie doch vor oder nach den Adventsgottesdiensten ins Jochen-Klepper-Haus. Es ist offen.

Und auch unter der Woche wird der Adventstand in Form eines offenen Verkaufs und einer Kasse des Vertrauens für Sie Mo – Sa von 9 – 17 Uhr zugänglich sein.

Besuchen Sie auch gleich die offene Christuskirche

Die Christuskirche wird in der Adventszeit täglich offen sein zwischen 10.00 und 18.00 Uhr. Unsere bunten Adventsfenster und die weihnachtliche Waldmann-Krippe erwarten Sie und laden ein zum Verweilen in der Vorfreude auf Weihnachten.





„Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden...“

Am Freitag, den 4. März 2022, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus England, Wales und Nordirland. Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ laden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Sie erzählen uns von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, -kulturellen und -religiösen Gesellschaft. Aber mit den drei Schicksalen von Lina, Nathalie und Emily kommen auch Themen wie Armut, Einsamkeit und Missbrauch zur Sprache.

Eine Gruppe von 31 Frauen aus 18 unterschiedlichen christliche Konfessionen und Kirchen hat gemeinsam die Gebete, Gedanken und Lieder zum Weltgebetstag 2022 ausgewählt. Sie sind zwischen Anfang 20 und über 80 Jahre alt und stammen aus England, Wales und Nordirland. Zu den schottischen und irischen Weltgebetstagsfrauen besteht eine enge freundschaftliche Beziehung.

Bei allen Gemeinsamkeiten hat jedes der drei Länder des Vereinigten Königreichs seinen ganz eigenen Charakter: England ist mit 130.000 km² der größte und am dichtesten besiedelte Teil des Königreichs – mit über 55 Millionen Menschen leben dort etwa 85% der Gesamtbevölkerung.

Zum Weltgebetstag 2022 aus England, Wales und Nordirland

Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärfte Armut und Ungleichheit. Zugleich erschütterte sie das Gefühl vermeintlicher Sicherheit in den reichen Industriestaaten. Als Christ*innen jedoch glauben wir an die Rettung dieser Welt, nicht an ihren Untergang! Der Bibeltext Jeremia 29,14 des Weltgebetstags 2022 ist ganz klar:

Seine Hauptstadt London ist wirtschaftliches Zentrum sowie internationale Szene-Metropole für Mode und Musik. Die Waliser*innen sind stolze Menschen, die sich ihre keltische Sprache und Identität bewahrt haben. Von der Schließung der Kohleminen in den 1980er Jahren hat sich Wales wirtschaftlich bisher nicht erholt. Grüne Wiesen, unberührte Moorlandschaften, steile Klippen und einsame Buchten sind typisch für Nordirland. Jahrzehntelange gewaltsame Konflikte zwischen den protestantischen Unionisten und den katholischen Republikanern haben bis heute tiefe Wunden hinterlassen.



© Cornelia Trommer-Klimpke

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Rund um den 4. März 2022 werden allein in Deutschland hundertausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen.

Gemeinsam wollen wir Samen der Hoffnung aussäen in unserem Leben, in unseren Gemeinschaften, in unserem Land und in dieser Welt.

Seien Sie mit dabei und werden Sie Teil der weltweiten Gebetskette!

Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Weltgebetstag der Frauen am 4. März 2022 auf unserem Gemeindegebiet:

19.00 Uhr Altenstadt, Kath. Kirche „Zum Guten Hirten“

19.00 Uhr Illertissen, Evang. Christuskirche

Die neue Dekanatskantorin stellt sich vor



Liebe Musikbegeisterte und alle, die es werden wollen, liebes „Dekanat“!

Mein Name ist Tanja Schmid, ich wurde vor 42 Jahren in Regensburg geboren und bin in Parsberg in der Oberpfalz aufgewachsen. Im Anschluss an das Schulmusikstudium in Würzburg studierte ich an der Hochschule in Bayreuth Kirchenmusik und schloss mit dem A-Examen und dem Diplom für Dirigieren mit dem Schwerpunkt Chorleitung ab.

Nach einer Zwischenstation als Kantorin am Münster Heilsbronn war ich seit nunmehr neun Jahren in der evangelischen Erlöserkirche in Bad Wörishofen als tätig. In meiner Zeit dort legte ich einen Schwerpunkt auf die Konzertreihe „Musiken am Nachmittag“, die von Mai bis Oktober in der Kurstadt angeboten wurden. Durch ein farbiges und abwechslungsreiches Programm gelang es mir, Kurgäste wie auch Gemeindeglieder anzuziehen. Da in Bad

Wörishofen die klassische Chormusik in Vergessenheit geraten war, baute ich über einen Projektchor und ein Orchester eine Möglichkeit auf, viele große Werke, wie beispielsweise das Requiem von Brahms zur Aufführung zu bringen.

Nun zieht es mich und meine Frau Judith zu Ihnen in die Petruskirche und in das wunderschöne Dekanat; denn wir haben ein starkes Bedürfnis danach, weitere Herausforderungen anzunehmen, zu wachsen und die neue Region mit allen Chancen und Möglichkeiten kennenzulernen.

Ich freue mich sehr auf mein neues berufliches Umfeld, auf meine Kolleginnen und Kollegen, auf meine beiden Chöre und das Kammerorchester und nicht zuletzt auch auf die Möglichkeit zur Zusammenarbeit mit den Musikerinnen und Musikern des Dekanats, allen voran meine Kollegin Johanna Larch, mit der ich bereits im Kontakt bin.

In meinem ersten Jahr ist es mir erst einmal wichtig, mein neues musikalisches Umfeld und die Menschen dahinter kennenzulernen, herauszufinden, was gebraucht wird, aber auch, was möglich ist oder was es für mich Neues zu entdecken gibt.

Die großen Chorprojekte oder Aufführungen werde ich deshalb zunächst zurückstellen, da es mir erst einmal wichtig ist, mich als neue Chorleiterin gut mit den bestehenden Chören und Ensembles zu vernetzen und auch die Möglichkeiten ei-

nes so großen Dekanats in vollem Umfang kennenzulernen.

Langfristig möchte ich die Projektchorarbeit, die mein Kollege Oliver Scheffels in Neu-Ulm begonnen hat, gerne weiter aufbauen; denn ich empfinde auch die klassische Chormusik als einen großen Schatz, der nicht in Vergessenheit geraten sollte. Hier sind auch gerne Sängerinnen und Sänger aus anderen Gemeinden willkommen, in denen es so ein Angebot vielleicht nicht gibt.

Ich habe die Vorstellung einer „bunten“ und „offenen“ Kirche, die zwar die kostbaren Schätze der Vergangenheit bewahrt, gleichzeitig aber auch all die Entwicklungen der heutigen Zeit im Bewusstsein behält. Ein schwieriges und herausfor-

derndes Unterfangen, vor allem in den unsicheren Zeiten der Pandemie.

Ich bin jedoch überzeugt, dass mir in Anbetracht der vielen „Facetten“, die in der Petrusgemeinde und im Dekanat bereits vorhanden sind, oder im Verborgenen noch darauf warten, entdeckt zu werden, sicher einiges einfällt, damit Kirche in der heutigen Zeit bestehen kann.

Ich freue mich sehr auf mein neues Umfeld, auf Sie, liebe Kirchenmitglieder, und auf alle Begegnungen mit Ihnen. Wir haben bereits unser neues zu Hause gefunden und werden ab Ende des Jahres schon vor Ort sein.

Mein Dienst im Dekanat und in der Petruskirche beginnt dann am 01.02.2022.

Kirchgeldeinnahmen auch 2020 unter Soll. 4600.- € fehlen im Haushalt

Das Kirchgeld ist nach wie vor ein fester Bestandteil, die Ausgaben der Kirchengemeinde gegen zu finanzieren. Die bisherigen Einnahmen liegen zwar mit 9.600.-€ wieder etwas besser als 2019 (8.928.-), aber immer noch deutlich unter dem Niveau der Jahre zuvor (15.000 €). Ganz herzlichen Dank an alle, die bereits ihr Kirchgeld überwiesen haben.

Auch wenn im zweiten Jahr in Folge weniger stattfinden konnte wegen Lockdown-Phasen und Kontaktbeschränkungen, bleiben die Ausgaben für Personal und Gebäude bestehen. So bitte ich Sie herzlich, wenn noch nicht geschehen, das Kirchgeld für 2020 doch noch zu überweisen, die Höhe entscheiden Sie. Und sie können auch den genauen Zweck angeben wofür. Ich danke Ihnen für ihre Verbundenheit zu ihrer Kirchengemeinde, die sich darin ausdrückt, und ihre Vorsorge, dass unsere Gemeinde auch morgen ausreichend ausgestattet sein wird, für ein wieder aufblühendes Gemeindeleben nach der Pandemie.

Ihr Pfarrer Hans-Joachim Scharrer im Namen des Kirchenvorstands

Spendenkonto für Kirchgeldeinzahlungen: IBAN: DE 87 7305 0000 0190 0087 55

Frühjahrssammlung vom 28. März bis 08. April 2022

Corona – Folgen gemeinsam bewältigen Die Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA) hilft

Die Corona-Pandemie hat tiefe Spuren in unserer Gesellschaft hinterlassen. Die Auswirkungen treffen besonders Menschen, die am Rande des Existenzminimums oder in prekären Lebenssituationen leben. Hier gilt es, ein Hoffnungszeichen zu setzen und ein würdevolles Leben durch soziale Teilhabe zu ermöglichen. Dafür setzt sich die Diakonie in Bayern mit den Beratungsstellen der Kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit (KASA) ein.

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Die Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA) hilft bei der Bewältigung der sozialen Folgen der Corona-Pandemie und ist erste Anlaufstelle im Netzwerk diakonischer Dienste und Einrichtungen. Unterstützen Sie bitte mit Ihrer Spende dieses sowie alle anderen Angebote der Diakonie in Bayern. Herzlichen Dank!

- 20% der Spenden an die Kirchengemeinde verbleiben in der Kirchengemeinde für die diakonische Arbeit vor Ort.
- 45% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort.
- 35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Hiervon wird auch das Info- und Werbematerial finanziert.

Spende für Diakonie Bayern
Frühjahrssammlung 2022



GiroCode für Banking-App

Spendenkonto:

DE20 5206 0410 0005 2222 22, Evang. Bank eG,
Stichwort: Spende Frühjahrssammlung 2022

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden sammeln für die Diakonie

Unsere KonfirmandInnen sind wieder als kleine Teams unterwegs von Haustür zu Haustür, um durch ihr ehrenamtliches Sammeln für die Diakonie praktisch mitzuhelfen, dass Menschen die Hilfe bekommen, die sie brauchen.

Bitte honorieren Sie dieses Engagement mit Freundlichkeit und unterstützen Sie die Arbeit der KASA der Diakonie Bayern. Vielen Dank.

Pfarrer H.-J. Scharrer



Aktion „haltbare Lebensmittel“

Herzlichen Dank für alle gespendeten Lebensmittel zu Erntedank an die Illertisser Tafel.

Das Tafelteam hat sich sehr über die Unterstützung durch den ansehnlichen „Berg“ an Lebensmitteln vor dem Erntedankaltar der Christuskirche gefreut. Und hätte noch eine Bitte: Die Tafel kann noch Unterstützung brauchen an Ehrenamtlichen HelferInnen. Wäre das nicht etwas für Sie?

Ansprechpartner.

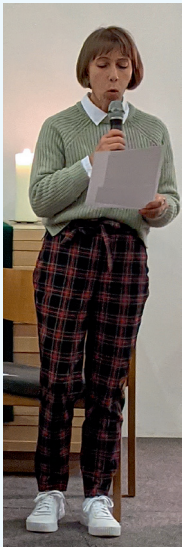
Frau Tiefenbach: Tel. 07303/ 902218



Musik & Lyrik in der Christuskirche



„Es gibt nichts Gutes außer: man tut es“ war das Motto des herbstlichen Musik- und Lyrikabends am 21. Oktober 2021 in der Christuskirche. Es stammt von Erich Kästner, der den meisten Menschen vor allem als Kinderbuchautor bekannt ist. An diesem Abend lernten die Anwesenden Kästner von einer neuen Seite kennen. Es war wie ein bunter Jahrmarkt mit einer Vielfalt unterschiedlichster Zitate. Skeptische Witze, Humor und philosophische Gedanken waren gleichermaßen vertreten, vorgetragen von **Bettina von Westphalen** und **Thomas Reiner**.



Musikalisch umrahmt wurden sie am Klavier von **Shanna Schock**, die, sehr zur Freude der Zuhörer, von dem jungen **Oskar Sennert** temperamentvoll unterstützt wurde. Die Palette reichte vom verjazzten Beethoven bis zu den lyrischen Klängen von Ludovico Einaudi.

Stephanie Pfaff

Ansprechpartner und Helferkreis Asyl / Integration

Christl Zepp,

Dipl.Kulturwissenschaftlerin MA

BEIRÄTIN ASYL, Sprecherin

89281 Altstadt

Hindenburgstr.10b

Mobil: 0172/8126220

E-Mail: christl.zepp@t-online.de

Illertissen Unterstützerkreis Asyl 14-tägig in geraden Wochen

Di 19:30-21:00 Uhr

Pfarrzentrum St. Martin, kleiner Saal

Fahrradreparatur, **Fa. Kraus** Tel: 7531

Allgemeine Infos bei **Herrn Schulte**

Tel: 42416 oder **Frau Balaban** Stadt-

verwaltung Illertissen Tel: 172-57,

E-Mail: balaban@illertissen.de

Diakonie Neu-Ulm

Flüchtlings- und Integrationsberatung

Ipek Adali,

Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin (BA)

Mobil: 0172/8142093

E-Mail: i.adali@diakonie-neu-ulm.de

Sprechstunden:

Sozialpsychiatrisches Zentrum,

Unterer Graben 7, 89257 Illertissen

Di. 9.00 - 12.00 Uhr,

Mozartstr. 47, 89257 Illertissen

Mi. 13.00 - 15.00 Uhr

Fr. 8.00 - 14.00 Uhr

Mehrgenerationenhaus, Spitalstr. 12,
89257 Illertissen

Mo. 13.00 - 16.00 Uhr



Beten Sie mit uns für alle Opfer von Terror, Krieg, Gewalt und Hass.

An jedem **1. Montag im Monat** laden wir alle Menschen zum gemeinsamen Friedensgebet in die **Christuskirche Illertissen** ein. Von **20.00 bis 21.00 Uhr**, abwechselnd still und laut. Abgerundet durch einfache, eingängige Taizé-Musik, wenden sich die Gebete besonders gegen Terror, Krieg, Gewalt und Hass. Auch und gerade dann, wenn scheinbar kein konkreter Anlass vorhanden ist.

6. Dez.; 3. Jan.; 7. Feb.; 7. März

Aufruf zu 63. Aktion Brot für die Welt

Eine Welt – Ein Klima – Eine Zukunft

Vor unseren Augen vertrocknen Wälder und Wiesen – in Simbabwe folgen auf immer verheerendere Dürren jedes Jahr heftigere Zyklone, deren Regenfluten Felder und Siedlungen zerstören. Temperaturen steigen ins Unerträgliche, Ernten werden vernichtet, Hunger bedroht das Überleben von Millionen Menschen. Der Klimawandel trifft jeden Winkel der Welt: Entweder viel zu viel oder viel zu wenig Wasser – das sind zwei Gesichter der gleichen globalen Krise. Und seitdem die Wassermassen in Folge von Starkregen auch in vielen Regionen Deutschlands im Juli 2021 viele Menschenleben gekostet und massive Zerstörungen angerichtet haben, erfahren auch wir die Folgen des Klimawandels nicht mehr nur als Trockenheit.

Beide Gesichter der Klimakrise offenbaren schmerzhaft, dass das sensibel aufeinander abgestimmte Gesamtgefüge unserer Einen Welt mehr und mehr aus dem Takt gerät. Wir spüren deutlicher denn je, dass wir auf diesem Planeten nur gemeinsam eine Zukunft haben – nur dann, wenn wir gemeinsam verhindern, dass die Zerstörungen durch Trockenheit und Überflutung hier wie dort weiter zunehmen. Wenn wir die Folgen des Klimawandels überall auf der Erde bekämpfen

und seine Ursachen konsequent angehen.



Die Klimakrise betrifft uns alle, aber sie trifft uns auf sehr unterschiedliche Weise: Diejenigen, die am wenigsten dazu beigetragen haben, leiden am meisten. Es sind die Ärmsten, die sich vor Dürren, Wirbelstürmen und Wassermassen nicht schützen können. Sie sind den extremen Wetterlagen direkt ausgesetzt. Ihr tägliches Brot ist in Gefahr – nicht in zehn Jahren oder morgen, sondern: jetzt.

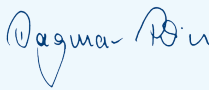
Brot für die Welt hat den Kampf für Klimagerechtigkeit zu einem Schwerpunkt seiner Arbeit gemacht. Unsere Partner in Simbabwe, Kambodscha, Sambia, Bolivien und in zahlreichen anderen Ländern unterstützen die Menschen dabei, innovative Ideen zu entwickeln, um gegenüber Wetterextremen widerstandsfähiger zu werden: So verwenden beispielweise Kleinbauern traditionelles, robustes

Saatgut und können so ihre Ernte verbessern. Andere halten ihr Land mit ausgeklügelt angelegten Steinwällen feucht, anstatt vor vertrockneten Feldern zu stehen. Auf diese Weise entstehen Oasen des Lebens in verwüsteten Regionen. Das ist ein großer Schritt und er sichert den Menschen die tägliche Nahrung.

Eines steht fest: Klimagerechtigkeit erreichen wir nur, wenn sich auch bei uns etwas verändert. Deshalb fordern wir – gemeinsam mit unseren Partnern – von der Politik konkrete Schritte hin zu einer klimagerechten Gesellschaft. Klimagerechtigkeit beginnt bei uns zu Hause durch eine ressourcenschonende Lebensweise, durch aktives Engagement und durch Solidarität mit den Menschen im Globalen Süden. Bitte helfen Sie uns dabei, Oasen des Lebens in verwüsteten Regionen der Erde zu schaffen, und setzen Sie sich mit uns für Klimagerechtigkeit ein: durch Ihr Gebet, durch eine solidarische Lebensweise und durch Ihre Spende für Brot für die Welt! Wir danken Ihnen von Herzen für jeden Beitrag, den Sie leisten!



Für die Evangelische Kirche in Deutschland
Landesbischof
Dr. Heinrich Bedford Strohm
Vorsitzender des Rates der EKD



Für Brot für die Welt
Präsidentin
Pfarrerin Dr. Dagmar Pruin
Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e. V.



Für die Frei- und altk confessionellen Kirchen
Pastor
Lothar Heetderks
Evangelisch-altreformierte Kirche
in Niedersachsen

Helfen Sie helfen.

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE10100610060500500500

BIC: GENODED1KDB



Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende



Pfarramt

Ulmer Str. 15, 89257 Illertissen

Tel.: 07303/2742

Fax: 07303/42093

E-Mail: pfarramt.illertissen@elkb.de**Bürozeiten:****Mo.** 9 – 11 Uhr**Di.** 16 – 18 Uhr**Do.** 9 – 12 Uhr**Fr.** 9 – 12 Uhr**Sekretärin:** Marlies Hartmann**PfarrerIn**

Susanne Scharrer,

Tel.: 07303/9192986

E-Mail: susanne.scharrer@elkb.de**Sprechstunde:** nach Vereinbarung

Friedenstraße 9, 89257 Illertissen

Pfarrer

Hans-Joachim Scharrer,

Tel.: 07303/9192985

E-Mail: hans-joachim.scharrer@elkb.de**Sprechstunde:** Di., 16.00 – 18.00 Uhr

Friedenstraße 9, 89257 Illertissen

Religionspädagoge

Christian Funk, Tel.: 07306/9263810

E-Mail: christian.funk@elkb.de**Vertrauensmann des
Kirchenvorstandes**

Thomas Reiner

89257 Illertissen, Tel.: 07303/41876

Mesner

Illertissen: Rudolf Mattner

Altenstadt: Team

Hausmeister

Edgar Thoma, Tel: 0160/94966095

Kindertagesstätte**Haus der bunten Worte**

Ulmer Str. 13a, Tel.: 07303/7796

Leitung: Martina RiedlE-Mail: kita.illertissen@elkb.de**Homepage:**<https://evang-kirche-illertissen.de/>**Konten**

Sparkasse Neu-Ulm / Illertissen

BIC: BYLADEM1NUL für alle Konten**Spendenkonto u. Kirchgeldzahlungen:**

IBAN: DE 87 7305 0000 0190 0087 55

Geschäftskonto:

IBAN: DE 44 7305 0000 0441 3786 27

Fördervereinkonto:

IBAN: DE 76 7305 0000 0440 3654 68

Diakonisches Werk im

Evang.-Luth. Dekanatsbezirk Neu-Ulm e.V.,

Eckstr. 25, 89231 Neu-Ulm,

Tel.: 0731/704780

Beratung – Auskunft –

Hilfe – Begleitung –

Vermittlung – Pflege

**Sozialpsychiatrisches Zentrum Illertissen**

Unterer Graben 7, 89257 Illertissen

Tel.: 07303/90665-0

Fax: 07303/90665-19

E-Mail: spz.illertissen@diakonie-neu-ulm.de**Telefonseelsorge**

Tel.: 0800/1110111 oder 0800/1110222

Redaktion:

Peter Gatty, Thomas Reiner,

Hans-Joachim Scharrer

Layout: Thomas Reiner**Verantwortlich im Sinne
des Presserechts:**

Pfarrer Hans-Joachim Scharrer

Nächster Redaktionsschluss:Ausgabe Ostern/Pfingsten (März, April,
Mai, Juni) am Freitag den 04. Feb. 2022

Auflage: 2800

Druck:

Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen



So. 28. Nov. 1. Advent	9.00 Uhr 10.15 Uhr	Altenstadt Illertissen	Singgottesdienst Familiengottesdienst mit Konfi 3
So.5. Dez. 2. Advent	10.15 Uhr	Illertissen	Singgottesdienst mit dem Kirchenchor Kirchenkaffee
Mo. 6. Dez.	20.00 Uhr	Illertissen	Friedensgebet
So. 12. Dez. 3. Advent	9.00 Uhr 10.15 Uhr 11.30 Uhr	Altenstadt Illertissen Illertissen	Männergesangverein, Kindergottesdienst Taufe
Di. 14. Dez.	10.30 Uhr 15.30 Uhr	Illertissen Illertissen	Weihnachtliche Gottesdienste Haus Sebastian Illersenio
Mi. 15. Dez.	10.00 Uhr	Altenstadt	Haus Elfriede
So. 19. Dez. 4. Advent	10.15 Uhr	Illertissen	

Unsere Gottesdienste an Hl. Abend

Bitte achten Sie auf die aktuellen staatlichen Vorgaben für Gottesdienste an Hl. Abend. Wir feiern unsere Gottesdienste mit größtmöglicher Sicherheit, die die Grundlage ist, fröhlich und ohne Angst miteinander Weihnachten feiern zu können. Das könnte an Hl. Abend statt der zur Zeit geltenden 3G-Regel (geimpft/genesen/getestet) auch 3G+ (geimpft/genesen/getestet mit PCR) oder gar 2G+(geimpft/genesen plus Schnelltest) sein. Wir planen mehr Gottesdienste als in normalen Zeiten aber nur von ca. 30 Minuten Dauer. Und es besteht Maskenpflicht auch am Platz (FFP2-Standard).

Um Anmeldung wird gebeten über unsere Homepage: www.evang-kirche-illertissen.de, damit der Besucherstrom sich möglichst gut verteilt und auch Sie im Vorfeld eine Orientierung haben, was noch noch frei ist

Wir bitten Sie, den Nachweis zur Impfung/Genesung/aktuellen Testung am Eingang un-aufgefordert vorzuzeigen. Danke.

Fr. 24. Dez. Hl. Abend	16.00 Uhr	Altenstadt	Familienmette	50 Plätze
	17.00 Uhr	Altenstadt	Christvesper	70 Plätze
	15.00 Uhr	Illertissen	Kindermette	80 Plätze
	16.00 Uhr	Illertissen	Kindermette	80 Plätze
	17.00 Uhr	Illertissen	Familienmette	90 Plätze
	18.00 Uhr	Illertissen	Christvesper	100 Plätze
	19.00 Uhr	Illertissen	Christvesper	100 Plätze
	22.30 Uhr	Illertissen	Christmette	100 Plätze
Sa.25. Dez. Weihnachten	9.00 Uhr 10.15 Uhr	Altenstadt Illertissen	Festgottesdienst mit Wandelabendmahl Festgottesdienst mit Wandelabendmahl	
So. 26. Dez. Weihnachten	11.00 Uhr	Tiefenbach St. Antonius	Orgelfestgottesdienst	

Fr. 31. Dez. Silvester	18.30 Uhr 22.00 Uhr	Illertissen Altenstadt	Festliche Orgelmusik bei Kerzenschein Kath. Kirche „Zum guten Hirten“ Ökum. Jahresschlussandacht mit der Lobpreisband
So. 02. Jan.	10.15 Uhr	Illertissen	Gottesdienst zur Jahreslosung
Mo. 03. Jan.	20.00 Uhr	Illertissen	Friedensgebet
So. 09. Jan	9.00 Uhr 10.15 Uhr	Altenstadt Illertissen	parallel Kindergottesdienst
Sa. 15. Jan	11.00 Uhr 11.45 Uhr	Illertissen Illertissen	Taufe Taufe
So. 16. Jan.	10.15 Uhr 11.00 Uhr 11.45 Uhr	Illertissen Illertissen Illertissen	Taufe Taufe
So. 23. Jan.	9.00 Uhr 10.15 Uhr	Altenstadt Illertissen	Kirchenkaffee
Di. 25 Jan.	19.00 Uhr	Illertissen	Evang. Christuskirche, Ökum. Gebetsgottesdienst zur Einheit der Christen
Do. 27. Jan.	19.00 Uhr	Altenstadt	Evang. Versöhnungskirche, Ökum. Gebetsgottesdienst zur Einheit der Christen
So. 30. Jan. Back to Church Sunday	10.15 Uhr	Illertissen	Der besondere Gottesdienst für Fragende, Zweifler und Suchende mit dem Projektchor Taizeé
So. 06. Feb.	9.00 Uhr 10.15 Uhr	Altenstadt Illertissen	
Mo. 07. Feb.	20.00 Uhr	Illertissen	Friedensgebet
Sa. 12. Feb.	11.00 Uhr 11.45 Uhr	Illertissen Illertissen	Taufe Taufe
So. 13. Feb.	10.15 Uhr 11.15 Uhr 12.00 Uhr	Illertissen Illertissen Illertissen	Familiengottesdienst Tauerinnerung mit Konfi 3 Bitte an alle, ihre Taufkerzen mitzubringen! Taufe Taufe
So. 20. Feb.	9.00 Uhr 10.15 Uhr	Altenstadt Illertissen	Kirchenkaffee
So. 27. Feb.	10.15 Uhr	Illertissen	
Do. 04. März	20.00 Uhr	Illertissen	Friedensgebet
Fr. 04. März			Ökum. Weltgebetstag der Frauen (siehe auch S. 6/7)
So. 06. März	9.00 Uhr 10.15 Uhr	Altenstadt Illertissen	



Mo. 07. März	20.00 Uhr	Illertissen	Friedensgebet
Sa. 12. März	11.00 Uhr 11.45Uhr	Illertissen Illertissen	Taufe Taufe
So.13. März	10.15 Uhr 11.00 Uhr 11.45 Uhr	Illertissen Illertissen Illertissen	parallel Kindergottesdienst Taufe Taufe
So. 20. März	9.00 Uhr 10.15 Uhr	Altenstadt Illertissen	
So. 27. März	10.15 Uhr	Illertissen	mit Abendmahl Abschlussgottesdienst Konfi 3

Unsere Gottesdiensträume

Illertissen	Christuskirche	Ulmer Str. 15, 89257 Illertissen
Altenstadt	Versöhnungskirche	Oberbalzheimer Str. 3, 89281 Altenstadt
Tiefenbach	Kath. Kirche	Graf-Kirchberg-Straße 19, 89257 Tiefenbach

Kindergottesdienst

Es geht wieder los

Nach langer coronabedingter Pause startet der Kindergottesdienst wieder!

Hallo liebe (Schul-)Kinder,
jeden zweiten Sonntag im Monat wollen wir mit euch zusammen im Kinder-
gottesdienst biblische Geschichten entdecken, etwas Kreatives dazu machen,
singen und beten.



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Wir starten um 10.15 Uhr im Jochen-Klepper-Haus.

Unsere nächsten Termine sind:

- 12. Dezember 2021
- 09. Januar 2022
- 13. Februar 2022
- 13. März 2022
- 10. April 2022

Mit herzliche Grüßen, euer KiGo-Team
Sigrid Häussler und Dorothee Junginger

P.S.: Wie fast überall gilt auch bei uns: Mund-Nasen-Schutz nicht vergessen. Im Kindergottesdienst gilt 3G. Schüler gelten, wie in allen anderen Bereichen auch als getestet.

Taufsamstage und Taufsonntage

Unsere Taufgottesdienste in der Christuskirche zu Coronazeiten



Unsere Taufen können derzeit nur als eigener Gottesdienst stattfinden aufgrund der eingeschränkten Personenzahl die durch das Infektionsgeschehen bestimmt werden, nur nach dem Sonntagsgottesdienst oder ergänzend an einigen Samstagen. Jeweils um 11:00 Uhr bzw./und 11:45 Uhr.

Wir bitten Sie um eine etwas längerfristige Planung. Bis zum Erscheinen des Gemeindegrußes können bereits einige Tauftermine schon vergeben sein. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Sonntagstermine:

12. Dez.	11:30 Uhr	16. Jan.	11.00 / 11:45 Uhr
13. Febr.	11.15 / 12.00 Uhr	13. März	11.00 / 11:45 Uhr
17. April	Osternacht 6:00 Uhr / 11:30 Uhr	08. Mai	11.00 / 11:45 Uhr
19. Juni	11.00 / 11:45 Uhr		

Zusatztermine, am Samstag davor, wenn der Sonntag belegt ist:

15. Jan.	11.00 / 11.45 Uhr	12. Feb.	11.00 / 11.45 Uhr
12. März	11.00 / 11.45 Uhr	07. Mai	11.00 / 11.45 Uhr
18. Juni	11.00 / 11.45 Uhr		

Da alle unsere Planungen aber weiterhin nur vorläufig sein können, **vereinbaren Sie bitte übers Pfarramt ihren Tauftermin: 07303/2742**. Da erfahren Sie auch, welche Termine noch frei sind.

MONATSSPRUCH DEZEMBER 2021

Freue dich und sei fröhlich,
du Tochter Zion! Denn siehe,
ich komme und will bei dir
wohnen, spricht der HERR.

Sacharja 2,14



Ökumenische Gebetsgottesdienste zur Einheit der Christen

*„Wir haben seinen Stern im
Osten gesehen und sind gekom-
men, ihn anzubeten.“*

(Mt 2,2)



Di, 25. Januar 19.00 Illertissen
Ökum. Gebetsgottesdienst
in der Christuskirche
Pfarrer Dr. Specker, Pfarrer Scharrer

Do, 27. Januar 19.00 Altenstadt
Ök. Gebetsgottesdienst
in der Versöhnungskirche
Pfarrer Kleinle, Pfarrer Scharrer

Zum Motto der Gebetswoche

Für die Gebetswoche 2022 wählten die Christen des Nahen Ostens das Thema des Sterns, der im Osten aufgeht. Dies hat mehrere Gründe. Die Christen im Westen feiern Weihnachten, aber das ältere und für viele Christen des Ostens wichtigste Fest ist das Fest der Erscheinung des Herrn (6. Januar), an dem Gottes Heil den Völkern in Bethlehem und am Jordan offen-



Nahen Osten erhoffen sich auch in anderen Teilen der ihnen nach dem Licht, das der alle Finsternis überwin-

COVID-19-Pandemie hat gelöst, und es scheitern diejenigen politischen, wirtschaftlichen und sozialen Strukturen, die dem Schutz der Schwächsten und am meisten Verletzlichen dienen sollten. Das macht uns nachdrücklich bewusst, dass die Welt ein Licht braucht, das in der Finsternis leuchtet. Der Stern, der vor zweitausend Jahren im Osten, im Nahen Osten, erschien, ruft uns noch immer zur Krippe. An den Ort, an dem Christus geboren wird. Er führt uns dorthin, wo der Geist Gottes lebendig ist und wirkt, in den hinein wir getauft sind und der unsere Herzen verwandeln will.

Back to church Sunday

Sonntag 30. Januar 2022



- Sind Religionen nicht eher das Problem als die Lösung ?
- Warum sind die Menschen dann unausrottbar religiös?
- Sind Sie ein religiöser Mensch? Oder doch eher nicht ?
- Ist der vernunftorientierte moderne Mensch („Ich denke, also bin ich“) nicht das überlegenere Lebensmodell ?
- Wozu braucht es dann noch Religion ?

Impulsgottesdienst

mit Zeit zum Nachdenken, bei guter Musik und dem Taizéprojektchor

Evangelische Christuskirche um 10.15 Uhr
Ulmer Str. 15, Illertissen



Offene Kirchen

Unsere Kirchen bleiben tagsüber weiterhin geöffnet.

Neue Öffnungszeiten

Mo - Fr. 10 - 17 Uhr Versöhnungskirche Altenstadt

Mo - Fr. 10 - 18 Uhr Christuskirche Illertissen

und in Illertissen zusätzlich immer wenn die Fahne weht.

Gruppen

Achten sie in der Zeit der Corana-Pandemie auf die Veröffentlichungen im Amtsblatt und auf unserer Homepage evang-kirche-illertissen.de!

Mo. 19.00 - 21.00 Uhr	Jugend-Mitarbeiterkreis im Jochen-Klepper-Haus nach Ansage	Chr. Funk
Mo. 14.00 Uhr	HIT - Handarbeits Ideen Tausch	Ingrid Lüddemann
Mo. 19.00 Uhr	Besuchskreis „Die Brücke“ 6. Dez. (Weihnachtsfeier), 17. Jan., 14. Feb., 21. März	Pfr'in S. Scharrer
Mo. 20.00 Uhr	Gebetskreis Andocken Et Auftanken im Saal des Jochen-Klepper-Hauses mit Bibel teilen und Gebet (wöchentlich)	Ralf Diegritz / Werner Mörwald
Di. 19.30 Uhr	Ökum. Arbeitskreis Info: 07303/5672	Ingeborg Lindinger
Di. 19.45 Uhr	Kirchenchor in der Christuskirche (wöchentlich)	Annegret Sperl
Mi. 20.00 Uhr	Hauskreis Info unter 07303/ 952560	Kirstin Hubert
Do 19.30 Uhr	Ökum. Kreis „aktion 365“ Info: Tel. 2321	Ulla Röhrer
monatlich	Männerkreis Illertissen / Dietenheim Kontakt Werner Mörwald: 07303 / 1594861 Mail: kontakt@mens-rocket-and-soul.de	Werner Mörwald / Martin Sobotta / Ralf Diegritz

Wenn nichts anderes angegeben ist, finden die Gruppen und Veranstaltungen im Jochen-Klepper-Haus, Ulmer Str. 13 in Illertissen statt.



Das Flohmarktteam informiert

Nachdem es über die Sommermonate bei unserem Flohmarkt etwas ruhiger geworden war, haben wir uns aufgrund der guten Wetterprognose kurzfristig entschieden, anlässlich des Illertisser Herbstmarktes einen Flohmarktstand vor der Kirche aufzubauen. Auch ohne Werbung und Vorankündigung kamen viele Interessierte und wir haben rund 300,00 € eingenommen.

Nun geht der Flohmarkt kurze Zeit in den Winterschlaf und wir starten Anfang 2022 wieder neu mit Tischen im Foyer des Gemeindehauses.

Außerdem möchten wir beim Illertisser Frühjahrsmarkt im nächsten Jahr einen großen Flohmarkt durchführen. Hierfür werden noch Helfer benötigt.

Melden Sie sich gerne telefonisch bei uns:

**Frau Hoer: 0176 60892674 oder
Frau Sennert: 0160 90523555**

Unser Lager ist momentan sehr gut gefüllt, sodass wir vorerst leider keine Spenden mehr annehmen können.

Allen Spendern, Käufern und Helfern sagen wir von Herzen DANKE!

Ihr Flohmarktteam
Katrin Hoer und Anja Sennert

Seniorenkaffee

monatlich, Donnerstag ab 14.30 Uhr
im Saal des Jochen-Klepper-Hauses, Illertissen

Teilnahme nach der 3G-Regel statt (geimpft, genesen oder getestet)
bzw. nach der aktuell geltenden staatlichen Vorgabe

Do, 16. Dezember
Weihnachtsfeier
mit Musik und Lesungen /
gemeinsamem Singen...



Do, 20. Januar
Krippenfahrt
Abfahrt: 14 Uhr Christuskirche
14.15 Uhr Bahnhof Altenstadt
Um Anmeldung im Pfarramt (07303/2742)
wird gebeten

Do, 17. Februar
Leben und Lieder
von Phillip Friedrich Hiller
Der unbekanntere der großen Liederdichter
unseres evangelischen Gesangbuchs.



Do, 17. März
Tierisches und satirisches
von Heinz Erhardt
Osternestersuche

„Men ´s rocket and soul“



Der Männerkreis trifft sich seit Oktober 2021 sowohl abwechselnd physisch in der Christuskirche als auch digital per Microsoft Teams.

Zu den Online-Treffen werden Geräte benötigt, auf denen Microsoft Teams läuft, also Computer, Tablets oder Smartphones. Falls nötig unterstützen wir gerne bei der Einrichtung. Die genauen Online-Termine und Teilnahme-Links erhalten Sie per E-Mail von kontakt@mens-rocket-and-soul.de.

1. Montag im Monat 20.00 – 21.00 Uhr Christuskirche	Friedensgebet für alle Beten für Frieden & Versöhnung: Beten Sie mit uns für alle Opfer und Betroffenen von Terror, Krieg, Gewalt und Hass.
Montags 20.00 Uhr	Gebetskreis „Andocken & Auftanken“ mit Bibel teilen 2. Montag im Monat / online 3. Montag im Monat / Christuskirche 4. Montag im Monat / online
Fr. 03.12.2021 19:00 – 22:00 Gemeindehaus Dietenheim	Kirch kino: Die Hütte Nach einer schrecklichen Familientragödie fällt Mack Philipps (Sam Worthington) in eine tiefe Depression und hinterfragt seine innersten Glaubensvorstellungen. Inmitten dieser Glaubenskrise erhält Mack eine sonderbare Einladung ...
Mo. 10.01.2022 18:30 – 22:00 Jochen-Klepper-Haus	Männervesper Vesper mit anschließendem Vortrag des baden-württembergischen Landesmännerpfarrers Joachim Schilling über das Thema „Das Herz in der Bibel“.
Sa. 12.02.2022 20:00 – 22:00 Jochen-Klepper-Haus	Kooperatives Kochprojekt Zusammen einen Abend kulinarisch gestalten, mit nichts als einem kleinen „Plan“? Männer, das schaffen wir doch?

Kontakt: Ralf Diegritz (ralf@diegritz.de, 0177 / 8672665)

Willy Paal (willy.paal@paal-baugeraete.de, 0172 / 7191525)

Familienfreizeit 2022



Nach einem Jahr Pause wollen wir im Januar 2022 ein Wochenende auf der Kahrückenalpe im Allgäu verbringen.

Lasst euch einladen auf ein Wochenende mit Impulsen, Zeit zum Entspannen, Programm für Kinder und Erwachsene. Eine tolle Möglichkeit, mal dem Alltag zu entfliehen, gute Gespräche zu führen, die Seele baumeln zu lassen und einfach eine gute Zeit zu haben!

Termin: Freitag 28. bis Sonntag 30. Januar 2022

Anmeldung: nur online über die Homepage der Kirchengemeinde:
<https://evang-kirche-illertissen.de/kahle/>

Weitere Infos: Christian Funk, Mail: christian.funk@elkb.de

Kosten:	Erwachsene	60 €
	Kinder unter 3 Jahren frei, 3-12 Jahre	30 €
	Jugendliche 13-17 Jahre	40 €
	(Familien insgesamt aber nicht mehr als 160,- €)	

Bitte überweisen auf das Konto der Kirchengemeinde Illertissen:
 Sparkasse Neu-Ulm/Illertissen, BIC: BYLADEM1NUL
 IBAN: DE 44 7305 0000 0441 3786 27

Verwendungszweck: 3340 Gemeindefreizeit 2022 + Familienname!

Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Illertissen

**Unsere evang. Kindertagesstätte
„Haus der bunten Worte“ in Illertissen**

sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n



Haus der bunten Worte

Erzieher*in (m/w/d) in Voll- und Teilzeit

Kinderpfleger*in (m/w/d) in Voll- und Teilzeit

Unsere pädagogische Arbeit ist von der Reggio Pädagogik inspiriert, sowie von der offenen und inklusiven Arbeit geprägt. Unsere Kindertageseinrichtung ist in drei ineinander übergehende, altersdifferenzierte Bereiche aufgeteilt, sodass die pädagogische Arbeit individuell an den Bedürfnissen und dem Entwicklungsstand der Kinder ansetzt. Um die Vielfalt der Kinder mit ihren Familien gewinnbringend zu unterstützen, entwickelt sich unser innovatives Team durch regelmäßige Fortbildungen weiter.

Unsere Mitarbeiter übernehmen verantwortungsvolle und vielseitige Aufgaben, z.B. Projektarbeit und Dokumentation. Die päd. Fachkräfte sind insbesondere verantwortlich für einen Erlebnisraum und ihre Bezugskinder.

Die Bezahlung erfolgt in der evang. Kirche nach TV-L S. Die Mitgliedschaft in einer christlichen Kirche ist gewünscht, aber besonders wichtig ist uns ein gelebtes christliches Menschenbild.

Sind Sie inspiriert?

Weitere Informationen finden Sie unter www.haus-der-bunten-worte.com und auf den nächsten beiden Seiten ein Projekt aus unserer Kindertagesstätte.

Für Fragen steht Ihnen die Leitung Martina Riedl gerne telefonisch unter 07303-7796 bzw. per Mail kita.illertissen@elkb.de zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Evang. Kindertagesstätte – Ulmer Str. 13a – 89257 Illertissen

Faszination Ytongstein

Die Kinder vom offenen Haus im kreativen Prozess
Oktober 2021

Oft können wir beobachten, wie die Kinder bei uns im Kindergarten gerne handwerklich arbeiten. Sägen, Hämmern, Schaufeln, Schrauben... Besonders die vielfältige Arbeit mit den Ytongsteinen begeistert sie immer wieder. An einem Nachmittag möchten die Kinder wieder mit den Steinen arbeiten.

Eine Erzieherin holt die Steine aus dem Keller. „Können wir die Steine auch kleinmachen?“, fragt Elyas. „Ja, zum Beispiel mit einem Hammer oder so!“, sagt Agamjot. Es interessieren sich immer mehr Kinder für die Arbeit mit Hammer und Steinen. Eine kleine Arbeitsgruppe entsteht.

Es wird fleißig gehämmert und gesiebt. Der gewonnene Staub ist den Kindern besonders wichtig.

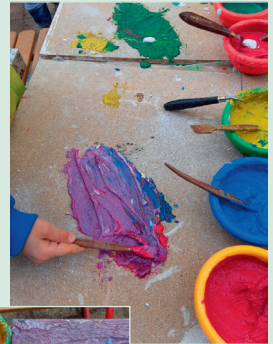
„Was wollt ihr mit dem Staub machen?“, fragt die Erzieherin. Es wird getuschelt und überlegt. „Wir könnten das Mehl ja zum Backen nehmen!“, sagt Alexander. „Nee oder zum Beton anmischen. Ich weiß wie das geht.“, erzählt Lukas. „Oder damit was malen. Wie mit einer Kreide!“, überlegt Elyas. Die Kinder einigen sich auf das Malen und fragen eine Erzieherin aus dem Atelier, die sich gut damit auskennt.

„Schau mal, wie Schleim!“, sagt Arda und zeigt es den Anderen. Ganz behutsam rühren sie ihre Masse um. Bis sich alles gut vermischt, dauert es eine Weile.

Zum Schluss mischen die Kinder noch Farbe in ihre Kleister-Steinmehl-Mischung. Das ergibt eine tolle Konsistenz.

„Wow, da sieht so cool aus!“, sagt Simon. Auch viele andere Kinder kommen vorbei und schauen zu. Jeder bekommt ein Holzbrett, auf dem er seine gewonnene Farbe verteilen kann. Es entstehen viele bunte Bilder, die wir im Kindergarten ausstellen.

Die Kinder rühren gemeinsam mit der Erzieherin Kleister an und geben diesen zu dem Steinmehl dazu.



Jugendmitarbeiterkreis

Die Jugendlichen treffen sich wieder montags im Jochen-Klepper-Haus. Da wir noch auf der Suche nach einem neuen festen Terminrhythmus sind, Termine vorerst bitte direkt bei Christian Funk (christian.funk@elkb.de) erfragen.



Evangelische Jugend im Dekanat Neu-Ulm

Liebe Kinder, liebe Jugendliche, liebe Mitarbeitende, liebe Eltern,

Ab Mitte Januar findet ihr auch im nächsten Jahr unser Jahresprogramm im Jugendbüro in Neu-Ulm, in eurem Pfarramt und auf unserer Homepage. Es ist wieder gefüllt mit Spiel, Spaß, Spannung, Gemeinschaft und Abenteuer. Grundkurs für Jugendleiter, Erste-Hilfe-Kurs, verschiedene Tagesaktionen und Freizeiten in den Ferien für Kids, Teenies und Jugendliche, Aktionen und Fortbildungen für Mitarbeitende, ...

Und das Beste: Man kann sich für alle Veranstaltungen online anmelden. Einfach anfordern oder reinklicken – schnell anmelden – und dabei sein!

Zudem findet ihr auf unserer Homepage unter

ej-nu.de, bei Facebook und bei Instagram unter [ejneuuml](https://www.instagram.com/ejneuuml) viele weitere Infos, aktuelle Termine, Berichte, Bilder und Videos.

Nähere Informationen zu den Angeboten bei der Evangelischen Jugend im Dekanat Neu-Ulm (Region Neu-Ulm).

Dekanatsjugendreferentin **Ute Kling**, Petrusplatz 8, 89231 Neu-Ulm

Tel.: 0731/9 748 633, Handy: 01522-1960752,

E-Mail: neu-ulm@ej-nu.de, Homepage: ej-nu.de

Wo liegt Bethlelem?

Sag mir, wo liegt Bethlelem?
Vielleicht in jedermann?
Wenn Menschen zueinander stehen
und ihren Weg gemeinsam gehen,
dann ist Bethlelem nicht weit.
Dann ist Weihnachtszeit.

Sag mir, wo liegt Bethlelem?
Vielleicht bei uns zu Haus?
Wenn wir gemeinsam Lieder singen
und einander Freude bringen,
dann ist Bethlelem nicht weit.
Dann ist Weihnachtszeit.

Sag mir, wo liegt Bethlelem?
Vielleicht in unsrer Stadt?
Wenn Reiche auch an Arme denken
und einander Hoffnung schenken,
dann ist Bethlelem nicht weit.
Dann ist Weihnachtszeit.

Sag mir, wo liegt Bethlelem?
Vielleicht in unsrem Land?
Wenn Menschen still in Frieden leben
und dem Feind die Hände geben,
dann ist Bethlelem nicht weit.
Dann ist Weihnachtszeit.

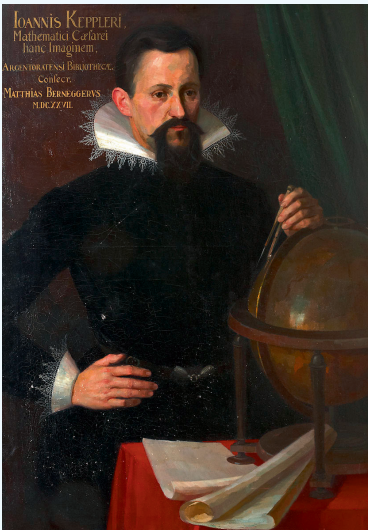
© Elke Bräuntling



Wir wünschen allen
Kindern frohe
und gesegnete
Weihnachten!



Johannes Kepler



Johannes Kepler

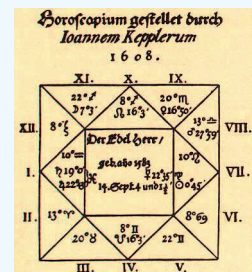
Zum Abschluss dieses ereignisreichen Jahres möchte ich Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, einen Mann vorstellen, der wie kein zweiter um 1600 unser modernes Weltbild geprägt hat: wir sprechen von dem vor genau 450 Jahren, am 27. Dezember 1571, geborenen Universalgelehrten Johannes Kepler.

Kepler war ein schwächliches Kind, das sich jedoch schon früh für mathematische Probleme begeisterte. Seine Mutter weckte schon früh sein Interesse für die Himmelskörper des Sonnensystems. Diese bemerkenswerte Frau wurde später der Hexerei bezichtigt und kam nach über einem Jahr Gefangenschaft in Ketten und vom Feuertod bedroht nur durch große Anstrengungen ihres Sohnes frei. Auch angesichts der Folterinstrumente hatte sie sich

standhaft geweigert, die ihr vorgeworfenen Taten einzuräumen.

Da Kepler ursprünglich Geistlicher werden wollte, bezog er das Gymnasium im ehemaligen Kloster Maulbronn und später das protestantische Stift in Tübingen, kam aber schon bald mit dem heliozentrischen Weltbild des Nikolaus Kopernikus in Berührung. Es gelang ihm mittels gründlicher Forschungen, die Gesetzmäßigkeiten in der Bewegung der Planeten zu berechnen, wobei er im Austausch mit führenden Astronomen seiner Zeit wie Galileo Galilei und Tycho Brahe (dessen Assistent und Nachfolger er wurde) stand.

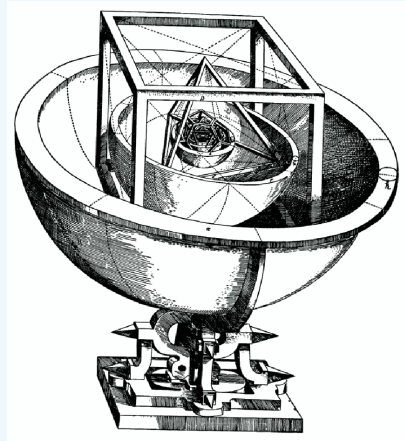
Astronomie und Astrologie waren zu Keplers Zeit übrigens noch keine Gegensätze wie heute. Nach Brahes Tod im Jahre 1601 wurde er in Prag kaiserlicher Hofmathematiker. Diesen Posten hatte er während der Herrschaft der drei habsburgischen Kaiser Rudolf II., Matthias I. und



Keplers erstes Horoskop für Wallenstein aus dem Jahr 1608

Ferdinand II. inne und übernahm in dieser Eigenschaft die Zuständigkeit für die kaiserlichen Horoskope, wie später auch für seinen Gönner Wallenstein.

Kepler, ein tiefgläubiger Mensch, der sowohl katholische wie protestantische Freunde hatte, wollte seine Forschungsergebnisse nicht als bloße mathematisch-physikalische Fakten, sondern vor allem als Ausdruck einer gottgewollten „Harmonie der Welt“ verstanden wissen. Dass er damit den Widerstand sowohl der katholischen wie auch der protestantischen Kirche hervorrief, die beide am Glauben an die Erde als Gottes Schöpfung und somit Mittelpunkt des Weltalls festhielten, konnte ihn nicht von seinen Überzeugungen abbringen.



Keplers Modell des Sonnensystems, aus:
Mysterium Cosmographicum (1596)

Somit markiert Keplers Denken trotz der noch lange anhaltenden Widerstände vor allem von kirchlicher Seite den Abschied vom antiken geozentrischen Weltbild zugunsten des modernen heliozentrischen Systems.

Im November 1630 ist er in Regensburg gestorben. Seine Grabschrift lautet in deutscher Übersetzung:

*„Die Himmel hab' ich gemessen, jetzt mess' ich die Schatten der Erde.
Himmelwärts strebte der Geist, des Körpers Schatten ruht hier.“*

Mit Gott ins neue Jahr

Silvester- Lobpreis

mit

Liedern und Texten für die Seele

gestaltet durch die ökumenische

„Lobpreisband“



am: Freitag, den 31. Dez. 2020

um: 22.00 Uhr

in der Kath. Kirche „Zum guten Hirten“, Altenstadt